

MITTEILUNGSBLATT

der Gemeinde



Lauterach

HERAUSGEBER: BÜRGERMEISTERAMT LAUTERACH KW 8

20.02.2026

Termine

Biosphärengebiet Schwäbische Alb – Besucherführung am Hochberg Freitag, 20.02.2026
Treffpunkt Wanderparkplatz bei Reichenstein, Beginn 15 Uhr - Dauer ca. 2,5 Std., Thema: Das Rebhuhn

Landjugend Lauterach – Funkenfeuer ca. 19 Uhr

Samstag, 21.02.2026

Brennholz / Reisschlag - Verkauf

Kleiner **Brennholzpolter** mit ca. **1,37 Fm** (Esche, Ahorn, Hainbuche)

Reisschlag Nr. 81 – Menge **11 Fm** - Der Reisschlag zieht sich entlang des Waldrands

Beides liegt in der Abt. Südliche Schwärze (unterhalb der Kapelle, direkt im Anschluss zum Wohngebiet Schwärze).

Interessenten melden sich bitte bei der Gemeindeverwaltung Lauterach unter Tel. 227 oder v per mail info@gemeinde-lauterach.de.

Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg am Sonntag, 08. März 2026

Öffentliche Sitzung des Gemeindewahlaußchusses

Der Gemeindewahlaußchuss tritt am Freitag, 27. Februar 2026 um 18:00 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus Lauterach, Lautertalstraße 16, zu einer öffentlichen Sitzung zusammen.

Tagesordnung:

1. Verpflichtung zur unparteiischen Wahrnehmung
2. Beschluss über die Zulassung der Wahlvorschläge
3. Einteilung über die Besetzung des Wahllokals
4. Niederschrift
5. Anträge / Sonstiges

gez. Bernd Maier

Vorsitzender des Gemeindewahlaußchusses

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

Montag - Freitag 09.00 - 11.00 Uhr
Montag 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Redaktionsschluss

Dienstag 8.00 Uhr

Herausgeber: Bürgermeisteramt Lauterach, Lautertalstraße 16, 89584 Lauterach

Telefon 07375 / 227 | Fax 07375 / 1549 | info@Gemeinde-Lauterach.de | www.Gemeinde-Lauterach.de

Verantwortlich für den Inhalt des öffentlichen Teils | Bürgermeister Bernhard Ritzler oder sein Vertreter im Amt

**Einladung zur öffentlichen Gemeinderatsitzung am Freitag, 27.02.2026,
18.30 Uhr, im Sitzungsraum, Rathaus, Lauterach**

Tagesordnung:

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 23.01.2026

TOP 2 Jagdpacht

– Verpachtung 2026

TOP 3 Verkehrssicherungspflicht Gemeindebäume / Kastanien Ortsmitte

TOP 4 Neustrukturierung der Wasserversorgung

- Beauftragung eines forstwirtschaftlichen Unternehmens zum Freiräumen der Leitungstrasse Wolfstal – Boschäckerquelle
- Sachstandsinfo

TOP 5 Kindergarten St. Peter

– Ankauf einer Waschmaschine und eines Wäschetrockners

TOP 6 Abbruch Gebäude Lautertalstraße 42

- Kenntnisgabeverfahren

TOP 7 Bestätigung der Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung 2026

TOP 8 Bekanntgaben - Sonstiges

Im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.

Wahlbekanntmachung

1. **Am 8. März 2026** findet die **Wahl** zum **18. Landtag von Baden-Württemberg** statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. **Die Gemeinde Lauterach bildet einen Wahlbezirk.**

Der Wahlraum wird in 89584 Lauterach, Lautertalstraße 5, Lautertalhalle-Leseraum eingerichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 26.01.2026 bis 15.02.2026 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Die Briefwahlvorstände beim Landkreis treten am 8. März 2026 um 17:00 Uhr im Haus des Landkreises, Schillerstraße 30, 89077 Ulm in den Räumen 1A-01, 1A-02 und 1A-03 zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und zur Identitätsfeststellung ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Jeder Wähler hat eine **Erststimme** und eine **Zweitstimme**.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die **Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck** die Namen der Bewerber und gegebenenfalls Ersatzbewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei Kreiswahlvorschlägen von Einzelbewerbern außerdem

- die Angabe Einzelbewerber und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- b) für die **Wahl nach Landeslisten in blauem Druck** die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, und jeweils die Namen der ersten fünf Listenbewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine **Erststimme** in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine **Zweitstimme** in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. In der Wahlkabine oder dem besonderen Nebenraum darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
 - a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises oder
 - b) durch **Briefwahl** teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen Wahlschein, einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch einen Vertreter anstelle des Wahlberechtigten ist unzulässig (§ 8 Absatz 3 Satz 2 des Landtagswahlgesetzes).

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich hierzu der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht (§ 8 Absatz 4 Satz 2 des Landtagswahlgesetzes).

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absätze 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

, Datum Lauterach, 20.02.2026
Die Gemeindebehörde

Bernhard Ritzler, Bürgermeister

Zustellung der Wassergebührenbescheide – **Abrechnung zum 31.12.2025**

Auf den 31.12.2025 wurden bzw. haben Sie die Wasserzähler abgelesen. Entsprechend der Wasser- und Abwassersatzung haben wir im Laufe des Jahres vier Abschlagszahlungen erhoben. Zum 31.12.2025 erfolgte nun die Abrechnung.

Die Zustellung der Wassergebührenbescheide erfolgt mit diesem Mitteilungsblatt.

Die Höhe der zu entrichtenden Abschlagszahlungen für das Jahr 2026 wird entsprechend des Vorjahresverbrauchs festgesetzt und wird Ihnen mit der Jahresabrechnung mitgeteilt.

Wir weisen nochmals darauf hin, dass für die Abschlagszahlungen **keine gesonderten** Rechnungen erstellt werden.

Bei Kunden, die der Gemeindekasse eine Abbuchungsermächtigung erteilt haben, werden die fälligen Beiträge zum **31.03./30.06./30.09./31.12.2026** abgebucht.

Die **Bar-Zahler** bitten wir den fälligen Betrag unter Angabe des Buchungszeichens fristgerecht zu überweisen.

Ihre Gemeindeverwaltung

Prüfberichte Trinkwasseruntersuchung

Titel: **Prüfbericht zu Auftrag 22603231**
 Prüfberichtsnummer: **AR-26-VU-000361-01**
 Auftragsbezeichnung: **SchALVO Nitrat**
 Probenahmeort: **Lauterach / Boschäckerquelle**
 Anzahl Proben: **1**
 Probenart: **Rohwasser (Trinkwasser)**
 Probenahmedatum: **05.02.2026**
 Probenehmer: **Eurofins Institut Jäger GmbH, Christoph Binder**
 Probeneingangsdatum: **05.02.2026**
 Prüfzeitraum: **05.02.2026 - 09.02.2026**

Entnahmestelle	Rohwasser
Teis	425073-SE-3001
LABDÜS	0023/617-0
Probenahmedatum/ -zeit	05.02.2026 11:55

Ver- gleichs- werte	Probennummer	
	226010050	

Parameter	Lab.	Akkr.	Methode	OW	BG	Einheit	
Probenahme							

Probenahme Trinkwasser	VU	NG	DIN ISO 5667-5 (A14): 2011-02				X
------------------------	----	----	----------------------------------	--	--	--	---

Angabe der Vor-Ort-Parameter							
Wassertemperatur	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	7,0

Chemische Parameter gem. TrinkwV Anlage 2, Teil I							
Nitrat (NO ₃)	JT	NG	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	50 ¹⁾	0,1	mg/l	11

Titel: **Prüfbericht zu Auftrag 22603226**
 Prüfberichtsnummer: **AR-26-VU-000360-01**
 Auftragsbezeichnung: **SchALVO Nitrat**
 Probenahmeort: **Lauterach / Brunnen Wolfstal**
 Anzahl Proben: **1**
 Probenart: **Rohwasser (Trinkwasser)**

Probenahmedatum: **05.02.2026**
 Probenehmer: **Eurofins Institut Jäger GmbH, Christoph Binder**
 Probeneingangsdatum: **05.02.2026**
 Prüfzeitraum: **05.02.2026 - 09.02.2026**

Entnahmestelle	vor UV
Teis	4250980001
LABDÜS	0022/617-4
Probenahmedatum/ -zeit	05.02.2026 12:00

Ver- gleichs- werte	Probennummer	
	226010038	

Parameter	Lab.	Akkr.	Methode	OW	BG	Einheit	
-----------	------	-------	---------	----	----	---------	--

Probenahme

Probenahme Trinkwasser	VU	NG	DIN ISO 5667-5 (A14): 2011-02				X
------------------------	----	----	----------------------------------	--	--	--	---

Angabe der Vor-Ort-Parameter

Wassertemperatur	VU	NG	DIN 38404-4 (C4): 1976-12			°C	8,1
------------------	----	----	------------------------------	--	--	----	-----

Chemische Parameter gem. TrinkwV Anlage 2, Teil I

Nitrat (NO ₃)	JT	NG	DIN EN ISO 10304-1 (D20): 2009-07	50 ¹⁾	0,1	mg/l	21
---------------------------	----	----	--------------------------------------	------------------	-----	------	----

Erhöhung der Personalausweisgebühr

Der Bundesrat hat am 30. Januar 2026 der Verordnung zur Entlastung der Bundespolizei und der Verwaltung im Bereich des Pass- und Ausweiswesens (VerwaltEntlastVO) zugestimmt. Dies teilte das Bundesministerium des Innern (BMI) mit.

Die Verordnung tritt nach ihrer Verkündung im Bundesgesetzblatt am 7. Februar 2026 in Kraft. Sie beinhaltet unter anderem eine Erhöhung der Gebühren für die Ausstellung von Personalausweisen.

Die neuen Gebühren betragen:

46,00 € für Antragstellende **ab 24 Jahren** (bisher 37,00 Euro)

27,60 € für Antragstellende **unter 24 Jahren** (bisher 22,80 Euro)

Die erhöhten Gebühren gelten für alle Personalausweise, die ab dem Inkrafttreten der Verordnung beantragt werden.

Forstbetriebsgemeinschaft Alb-Donau-Ulm

Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft Alb-Donau-Ulm am Freitag den 13 März 2026 hält der Meteorologe Roland Roth Geschäftsführer der Wetterwarte Süd in Bad Schussenried einen Vortrag zum Thema

Im Zeichen des Klimawandels Global und Regional

Beginn der Versammlung ist um 19.30 in Blaubeuren Pappelau-Beiningen im Foyer der Schinderwasenhalle

Programmhefte der VHS – Frühjahr & Sommer 2026 im Alb-Donau-Kreis e. V.
 (Munderkingen, Allmendingen, Griesingen, Oberdischingen, Öpfingen, Rottenacker, ...) liegen auf dem Rathaus aus.

Grundschule Lauterach

Anerkennung als Biosphären Grundschule

Am Mittwoch, den 11.02.2026 wurden unsere Grundschulen aus Untermarchtal und Lauterach durch Frau Kultusministerin Theresa Schopper in der Sporthalle von Owen als Biosphärenschule ausgezeichnet und zertifiziert. Zusammen mit insgesamt 20 Biosphärenschulen sind unsere beiden kleinen Schulen nun ein besonderer Teil des Biosphärengebietes.

Im Vorfeld waren die Lehrpläne und die Lerninhalte hinsichtlich der Vereinbarkeit mit dem sogenannten Biosphärengedanken überarbeitet und geprüft werden. Unsere Schulen hatten bereits sehr viele Anknüpfungspunkte mit einer nachhaltigen Bildung der Kinder. Dies gilt z.B. für die Zusammenarbeit mit Wald – und Gewässerpädagogen, Energieberatern und örtlichen Vereinen. Auch Aktionen wie die jährliche Müllsammelaktion oder Besuche des örtlichen Imkers gehören dazu. Für die Arbeit als Biosphärenschule ist ein Schwerpunkt die Begleitung des Jahresablaufs in einer Streuobstwiese. Hier arbeiten die Schulen mit dem BUND zusammen. Im Lernort NATUR besuchen die Kinder die Streuobstwiese und lernen die ökologische Bedeutung und die Artenvielfalt einer solchen Wiese kennen. Des Weiteren wird auch z.B. das Obst gesammelt und verwertet, in dem man unter anderem eigenen Apfelsaft presst oder den Geschmack verschiedener Apfelsorten kennen lernt.

Bei der Auszeichnung präsentierten unsere Kinder den Jahresablauf der Streuobstwiese mit einem selbst verfassten Lied. Das sehr authentisch und mit Freude vorgetragene Lied fand großen Anklang bei den vielen Gästen. Nach einem kleinen Vesper und der Besichtigung der Ausstellung, die Biosphärenschulen aus der Umgebung zu bereits länger durchgeführten Projekten aufgebaut hatten, fuhren die Kindern mit sehr positiven Eindrücken zurück. Wir danken den Lehrkräften, den Eltern und den Kindern für das große Engagement.



Ihre Gemeindeverwaltung



Landratsamt Alb-Donau-Kreis

„Weckruf für Menschenrechte“: Auftakt des Projekts „zamma“ in Dornstadt

Mit einer besonderen Veranstaltung setzen die Gemeinde Dornstadt und das Integrationsmanagement des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis ein sichtbares Zeichen für Menschenrechte und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Am 22. Februar 2026 um 18 Uhr laden sie in den Bürgersaal Dornstadt zum „Weckruf für Menschenrechte“ ein. Dieser Abend bildet den Auftakt des neuen Projekts „zamma“, das vom Sozialministerium Baden-Württemberg gefördert wird.

Im Mittelpunkt des Abends steht eine akrobatische Aufführung des Sporttheaters Heidenheim. Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 19 Jahren setzen sich in einer eigens erarbeiteten Choreografie künstlerisch mit den globalen Menschenrechten auseinander. Die Performance verbindet Bewegung, Ausdruck und Gemeinschaft und macht deutlich, wie kreativ junge Menschen zentrale gesellschaftliche Werte auf die Bühne bringen können.

Das Projekt „zamma“ verfolgt das Ziel, Begegnung und Austausch in Dornstadt zu fördern. Geplant sind gemeinsame Erlebnisse und Veranstaltungen für alle Bürgerinnen und Bürger – unabhängig von Herkunft oder Lebensgeschichte. Menschenrechte bilden dabei die Grundlage und den Kompass des gemeinsamen Handelns. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr und richtet sich an Interessierte ab 12 Jahren. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

E-Rechnung im landwirtschaftlichen Betrieb: Was zu beachten ist

Seit dem 1. Januar 2025 müssen landwirtschaftliche Betriebe grundsätzlich in der Lage sein, elektronische Rechnungen im vorgeschriebenen Format zu empfangen, zu verarbeiten und digital zu archivieren. Zwar gelten Übergangsfristen: Bis Ende 2026 – je nach Umsatz teilweise auch darüber hinaus – dürfen weiterhin Papier- oder PDF-Rechnungen versendet werden, sofern der jeweilige Geschäftspartner zustimmt. Dennoch sorgt die neue Regelung bei vielen Landwirtinnen und Landwirten weiterhin für Unsicherheit.

Welche Anforderungen konkret gelten und wie Betriebe die gesetzlichen Vorgaben praxisnah umsetzen können, erläutert Steuerberater Andreas Knäuer, Geschäftsführer der LGG Steuerberatung GmbH. Er spricht im Anschluss an die Regularien im Rahmen der Mitgliederversammlung des Vereins landwirtschaftliche Fachbildung (vlf) Alb-Donau-Ulm.

Die Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 3. März 2026, im Gasthaus Hirsch, Rißtisser Straße 4 in Ersingen, statt. Beginn ist um 20 Uhr. Eingeladen sind alle Mitglieder des vlf Alb-Donau-Ulm sowie interessierte Gäste.

Angebot für Waldbesitzende am 13. März 2026: Tipps zur Wertholzversteigerung

Die Untere Forstbehörde des Landratsamtes Alb-Donau Kreis lädt alle interessierten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer sowie die Forstbetriebsgemeinschaften zu einer Nachbesprechung der Wertholzversteigerung ein. Diese findet am Freitag, den 13. März 2026, um 14:00 Uhr auf dem Wanderparkplatz „Englen G’häu“ bei Langenau statt – etwa eine Woche nach der Wertholzversteigerung (Submission), bei der Waldbesitzende wertvolle Einzelstämme aus der Region zum Verkauf anbieten.

Die Forstrevierleiter, Verena Pfrunder und Dennis Eninger, erklären bei dem Termin den Ablauf einer Submission und die Kriterien, auf die Waldbesitzende achten sollten. Anschließend findet ein gemeinsamer Rundgang über den Platz statt. Bei diesem können die wertvollsten Stämme begutachtet werden, die in der Woche zuvor die besten Gebote erzielt haben. Dabei vermitteln die Forstrevierleiter auch, warum andere Stämme schlechter abgeschnitten haben.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Rente in der Schule: DRV BW bringt Alltagswissen ins Klassenzimmer

Der Rentenblicker-Referentenservice macht junge Menschen fit in Sachen Altersvorsorge und Rente – DRV-Experten am 11. Februar im SWR1 Radio

Was ist die gesetzliche Rente überhaupt? Zählen Minijobs, Ferienjobs oder Praktika für die Rente? Wie wirken sich Teilzeit oder ein späterer Berufseinstieg aus? Der „Rentenblicker-Referentenservice“ der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) gibt jungen Menschen Antworten auf diese Fragen – und zwar direkt vor Ort in der Schule. Rund 100 speziell geschulte Renten-Expertinnen und -Experten bringen Finanz- und Alltagskompetenzen in baden-württembergische Klassenzimmer. Ziel ist es, dass sich junge Menschen frühzeitig mit der gesetzlichen Rentenversicherung und Altersvorsorge beschäftigen. Das Angebot richtet sich vor allem an allgemeinbildende und berufliche Schulen ab Klasse 9. Lehrkräfte können den Service einfach und kostenfrei buchen unter www.rentenblicker.de.

Der Rentenblicker-Referentenservice ist Teil der bundesweiten Jugendinitiative „Rentenblicker“ der Deutschen Rentenversicherung. Neben dem regionalen Referentenservice bietet die Initiative Lehrkräften

Unterrichtsmaterialien für den eigenen Unterricht an. Diese Bildungsmedien wurden 2024 zum zweiten Mal mit dem Comenius-EduMedia-Siegel ausgezeichnet und können ebenfalls kostenfrei über die Website bestellt oder heruntergeladen werden. Darüber hinaus informiert die Initiative über Social Media junge Menschen zu den Themen Altersvorsorge und Rente.

Rente in der Schule: Renten-Experten am 11. Februar im SWR1 Radio

Rente in der Schule: Das ist auch beim SWR1 Baden-Württemberg am Mittwoch, 11. Februar, von 12 bis 16 Uhr das Thema. Renten-Expertinnen und -Experten der Deutschen Rentenversicherung beantworten hier Fragen rund um die Rentenblicker-Initiative, den Referentenservice sowie die Themen Altersvorsorge und Rente. Während der Sendung steht eine Telefonhotline 0721 825 24499 zur Beantwortung von Fragen aus der Hörerschaft bereit.

Auswirkungen gestiegener Krankenkassenbeiträge auf die Rente

Ab März 2026 werden Zusatzbeiträge berücksichtigt

Zum Januar haben viele Krankenkassen erneut ihren Zusatzbeitrag für Versicherte erhöht. Ab März fällt die überwiesene Rente der davon betroffenen Rentnerinnen und Rentner entsprechend geringer aus. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) hin.

Wie hoch der individuelle Zusatzbeitragsatz einer Krankenkasse für ihre Mitglieder ausfällt, legt die jeweilige Krankenkasse selbst fest. Die Mitglieder haben durch ein Sonderkündigungsrecht die Möglichkeit, in eine günstigere Krankenkasse zu wechseln, wenn die bisherige Krankenkasse einen Zusatzbeitrag erstmalig erhebt oder erhöht. Der GKV-Spitzenverband aktualisiert regelmäßig eine Übersicht mit allen Krankenkassen und ihren Zusatzbeiträgen. Die Übersicht kann über www.gkv-spitzenverband.de abgerufen werden.

Rentenversicherung übernimmt Hälfte des Zusatzbeitrags

Wie beim regulären Krankenkassenbeitrag übernimmt die DRV für Rentnerinnen und Rentner hinsichtlich des Zusatzbeitrags die Hälfte der Kosten. Diesen Anteil leitet sie direkt an die jeweilige Krankenkasse weiter. Hat eine Krankenkasse ihren Zusatzbeitrag also beispielsweise um 0,4 Prozent (durchschnittliche Erhöhung des Zusatzbeitrages 2026) erhöht, erhalten Betroffene 0,2 Prozent weniger Rente. Bei einer Bruttorente in Höhe von 1.000 Euro ergibt das eine um zwei Euro niedrigere Auszahlung.

Keine Auswirkungen für Januar und Februar

Für die Rentenzahlung im Januar und Februar 2026 wurden die zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge weiter auf Grundlage des bisherigen Beitrags berechnet. Grund hierfür sind gesetzliche Vorgaben, die bei Rentnerinnen und Rentnern sowohl für Senkungen als auch für Erhöhungen gelten.

Information erfolgt über den Kontoauszug der Bank

Über Änderungen der aus der Rente zu zahlenden Krankenversicherungsbeiträge werden Betroffene in der Regel über den Kontoauszug ihrer Bank informiert.

Rentenbeziehende mit Zuschuss zur freiwilligen Krankenversicherung

Erhalten Rentenbeziehende einen Zuschuss zu einer freiwilligen Krankenversicherung, führt die Erhöhung des Zusatzbeitragssatzes der Krankenkasse, ebenfalls um zwei Monate zeitversetzt, zu einer höheren Zuschusszahlung. Über eine Änderung der Zuschusshöhe informiert die DRV BW stets mit einem Bescheid.

Informationen

Weitere Informationen enthält die [Broschüre „Broschüre Rentner und ihre Krankenversicherung“](http://www.deutsche-rentenversicherung.de). Diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden.

Fehlender Fortschritt bei der Modernisierung und dem Ausbau der Donaubahn

Der Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller wendet sich mit einem Schreiben an das Verkehrsministerium Baden-Württemberg und bittet um stärkere Unterstützung für die Modernisierung und den Ausbau der Donaubahn.

Seit fast 15 Jahren entwickelt die Region zusammen mit den Ländern Baden-Württemberg und Bayern das Projekt Regio S-Bahn Donau-Iller. In den vergangenen Jahren konnten auf verschiedenen Strecken bereits Angebotsverbesserungen umgesetzt, sowie ein länderübergreifendes Logo und die Marke Regio S-Bahn Donau-Iller gemeinsam eingeführt werden.



Allen Akteuren ist jedoch bewusst, dass entscheidende Fortschritte auf den bisher eingleisigen und nicht elektrifizierten Strecken nur durch eine umfassende Modernisierung und den Ausbau der Infrastruktur möglich sind. Hierzu laufen bereits seit einigen Jahren entsprechende Ausbauplanungen auf der bayerischen Seite für die Illertalbahn und seit November 2025 auch für die Brenzbahn in Baden-Württemberg.

Trotz intensiver Bemühungen der Region in den letzten Jahren ist es bisher nicht gelungen für die Donaubahn, als letzte der drei eingleisigen Dieselstrecken, ebenfalls ein klares und verbindliches Ausbaukonzept mit dem Land Baden-Württemberg und der Deutschen Bahn AG zu vereinbaren.

Landrat des Alb-Donau-Kreises Heiner Scheffold, Vorstandsmitglied des Vereins Regio-S-Bahn Donau- Iller: „Für uns ist die Donaubahn im Alb-Donau-Kreis die wichtigste Bahnstrecke zur Anbindung eines Großteils der Einwohner des Landkreises an den Schienenverkehr. Daher brauchen wir dringend eine klare und verbindliche Perspektive wie es hier mit einer Modernisierung und dem Ausbau weitergeht.“

Zudem ist zu beklagen, dass ein bereits begonnenes Modernisierungskonzept für die Donaubahn in Teilen zwar begonnen wurde, dann aber durch die DB AG im Jahr 2021 ersatzlos eingestellt wurde.

Oberbürgermeister der Stadt Ulm Martin Ansbacher und Vorstandsvorsitzender des Vereins Regio-S-Bahn Donau-Iller: „Wir wollen mit der Umsetzung des Regio S-Bahn Projektes gesamthaft weiterkommen. Die Donaubahn ist dabei auf baden-württembergischer Seite eine der wichtigsten Säulen. In den vergangenen Jahren haben wir hier leider eher Rückschritte als Fortschritte erlebt. Es muss uns zusammen mit dem Land gelingen das herumzudrehen.“

Vor diesem Hintergrund haben sich die politischen Vertreter entlang der Donaubahn von Ulm bis Riedlingen in einem Schreiben an Verkehrsminister Winfried Hermann gewandt und ihn um Unterstützung gebeten, diesen Stillstand beim Ausbau und der Modernisierung der Donaubahn zu beenden.

Landrat des Landkreises Biberach Mario Glaser, Vorstandsmitglied des Vereins Regio-S-Bahn Donau- Iller: „Die Donaubahn spielt auch im westlichen Landkreis Biberach eine wichtige Rolle zur Erschließung der Region mit dem Bahnverkehr. Seit vielen Jahren besteht der politische Wunsch und der Bedarf aus dem Kreistag sowie den Anliegergemeinden, das Bahnangebot deutlich zu verbessern und auszubauen. Trotz vieler regionaler Bemühungen und Gesprächen auf allen Ebenen gelingt es uns primär wegen des Zustands der Infrastruktur nicht, das Angebot zu verbessern. Daher ist ein klares Ausbaukonzept für die Donaubahn auch für den Landkreis Biberach von großer Bedeutung.“

Die regionalen Akteure erhoffen sich von ihrer neuen Initiative, die festgefahrenen Situation wieder in Bewegung zu bringen und damit in diesem Jahr mit dem Land Baden-Württemberg und der Deutschen Bahn die richtigen Weichen für ein Modernisierungs- und Ausbaukonzept der Donaubahn stellen zu können.

Bild Regio-S-Bahn Donau-Iller:

Veraltete, schmale Bahnsteige und nicht barrierefreie Zugänge am Bahnhof Schelklingen: Fahrgäste erreichen den Bahnsteig nur über das Gleis der Gegenrichtung



Zum länderübergreifenden Regio S-Bahn Projekt finden Sie Informationen unter www.rsb-di.de oder unter www.rsbahn.de.

Zum Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller: Gründungs- und Vorstandsmitglieder sind die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Günzburg, Heidenheim, Neu-Ulm und Unterallgäu sowie die Städte Memmingen, Neu-Ulm und Ulm.

Seit Anfang 2021 ist der Ostalbkreis weiteres Vorstandsmitglied.

Zusammen haben sie als institutionellen Rahmen für die Projektumsetzung den Verein Regio-S-Bahn Donau-Iller e.V. gegründet. Der Verein zählt mittlerweile 92 Mitglieder und hat seit Juni 2016 eine Geschäftsstelle in Ulm und steht allen Gebietskörperschaften und Institutionen im RSB-DI Kooperationsgebiet offen.

Die wesentlichen Aufgaben des Vereins und der Geschäftsstelle sind die weitere Umsetzung des Regio S-Bahn Konzeptes, die dazu notwendigen Abstimmungen mit den Akteuren beim Bund und den Ländern, die Beauftragung und Koordination von Vorplanungsleistungen zur Umsetzung der notwendigen Infrastrukturmaßnahmen, sowie die Beratung und Unterstützung der Mitglieder bei Bahnprojekten im Regio S-Bahn Kooperationsraum.

Donau-Iller-Nahverkehrsverbund GmbH informiert

Fahrplanänderungen und Umleitungen im DING wegen Sperrung der Kienlesbergstraße Baumaßnahmen vom 13.2. bis 10.4. erfordern in ÖPNV und SPNV auch Ersatzverkehre in Ulm und der Region

Die anstehende Vollsperrung der Kienlesbergstraße zwischen Lehrer-Tal-Weg und Beim Alten Fritz wegen des Abbruchs der Wallstraßenbrücke vom 13.2. bis 10.4.2026 hat auch für ÖPNV und SPNV im Bereich der Donau-Iller-

Nahverkehrsverbund-GmbH (DING) weitreichende Auswirkungen. Fahrgäste müssen sich in Ulm sowie im regionalen Bus- und Eisenbahnverkehr für fast zwei Monate auf Umleitungen und Fahrplanänderungen einstellen, die sorgfältig geplant und vorbereitet wurden.

So kommt es zu Umlenkungen und Ersatzverkehren im Stadtverkehr auf den Linien 2, 5, N2, 6, 8, 10, und 13 und im regionalen Busverkehr auf der Linie 49 von Ulm nach Dornstadt. Betroffen ist auch der Eisenbahnverkehr auf der Donaubahn im Abschnitt Ulm – Herrlingen (Zuglinien RE55, RS3, RB59).

Vor allem Gelegenheitsfahrgäste sollten sich vor Fahrtantritt in der elektronischen Fahrplanauskunft auf der DING-Website www.ding.eu oder in der „unser DING“-App über Abfahrtszeiten und mögliche Fahrt-Änderungen erkundigen. Alle Informationen rund um die mehrwöchige Sperrung finden sich zudem stets aktualisiert <https://ding.eu/Kienles-bergstrasse>.

Regionale Energieagentur Ulm gGmbH informiert

Richtig lüften spart bis zu 15 % Heizenergie

Wussten Sie: Durch falsches Lüften und undichte Fenster gehen bis zu 15 % Heizenergie verloren.

Viele Menschen kippen im Winter stundenlang das Fenster. Das ist teuer. Die warme Luft geht raus – die Wände kühlen aus. Danach muss die Heizung viel stärker arbeiten.

Besser ist **Stoßlüften**: Öffnen Sie das Fenster ganz. Lüften Sie 5 bis 10 Minuten. Am besten mehrmals am Tag. So wird die feuchte Luft schnell ausgetauscht. Die Wände bleiben warm. Das spart Energie und schützt vor Schimmel.

Prüfen Sie außerdem Ihre Fenster: Zieht es? Spüren Sie kalte Luft am Rahmen? Dann können neue Dichtungen helfen. Sie sind günstig und leicht einzubauen. Schon kleine Undichtigkeiten erhöhen die Heizkosten deutlich.

Unser Tipp: ✓ Fenster nicht kippen ✓ 2–4 Mal täglich kurz und kräftig lüften ✓ Dichtungen prüfen und bei Bedarf erneuern

So sparen Sie Heizkosten – ganz ohne große Investition.

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot.

Kontakt: Regionale Energieagentur Ulm gGmbH, Hafenbad 25, 89073 Ulm

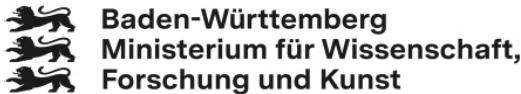
Tel. 0731-79033080 info@regionale-energieagentur-ulm.de; www.regionale-energieagentur-ulm.de

Agentur für Arbeit

Schule und was dann?

Das Schul- und Ausbildungssystem in Deutschland ist sehr breit aufgestellt und es ist nicht leicht, den Überblick zu behalten. Eltern und Jugendliche, können sich bei der kostenfreien Veranstaltung „Schule und was dann?“ einen Überblick über die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten nach der Schulzeit verschaffen. Vier Themeninseln informieren über weiterführende Schulen, Ausbildung, Studium und Bewerbung. Los geht es am Dienstag, den 10. März um 18 Uhr im Club Orange an der Ulmer Volkshochschule.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Agentur für Arbeit Ulm mit der Ulmer Volkshochschule und der Caritas Ulm-Biberach.



Landespreis für Kleinkunst wird 40

Zum 40. Mal suchen das Land und Lotto Baden-Württembergs beste Kleinkünstlerinnen und Kleinkünstler.

Bewerbungen werden bis 31. März entgegengenommen.

Kunststaatssekretär Arne Braun sagte: „The Land ist lustig – und tiefsehndig, doppelbödig, albern, kreativ, politisch wortgewandt und musikalisch. Das beweist Jahr für Jahr der Kleinkunstpreis.“

Gemeinsam mit Toto-Lotto geben wir dieser großen Kunst eine Bühne! Wir fördern künstlerische Qualität, stärken die freie Szene und investieren in die kulturelle Zukunft des Landes. Denn auch die Kleinkunst hat unsere Wertschätzung und Unterstützung verdient.“

Paul Nemeth, Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg sagte: „Die Förderung der Kunst und Kultur durch Lotto Baden-Württemberg hat eine lange Tradition. Der Kleinkunstpreis zeigt eindrucksvoll, wie viele tolle Künstlerinnen und Künstler im Südwesten ihre Heimat haben. Seit vielen Jahren verleihen wir die Auszeichnung gemeinsam mit dem Land und bieten damit herausragenden Akteurinnen und Akteuren unterschiedlicher Sparten die große Bühne, die sie verdient haben“, sagt Paul Nemeth, Geschäftsführer von Lotto Baden-Württemberg. Vergeben werden bis zu drei Hauptpreise in Höhe von 5.000 Euro und ein Förderpreis in Höhe von 2.000 Euro. Zudem kann seit 2010 eine Persönlichkeit aus dem Bereich der Kleinkunst in Baden-Württemberg mit einem Ehrenpreis geehrt werden. Dafür stellt die Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg zusätzlich 5.000 Euro zur Verfügung.

Verleihung im Oktober in Stuttgart

Eine ehrenamtliche Jury, bestehend aus Künstlerinnen und Künstlern, Kritikerinnen und Kritikern sowie Veranstalterinnen und Veranstaltern, wählt die Preisträgerinnen und Preisträger aus. Die Verleihung erfolgt bei einer öffentlichen Veranstaltung im Oktober in Stuttgart.

Weitere Informationen: www.kleinkunstpreis-bw.de

AOK – Die Gesundheitskasse Ulm Biberacher informiert

Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen nehmen zu Über 17 Prozent der jungen Menschen in der Region betroffen

Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen nehmen zu: Bis zu 20 Prozent der jungen Menschen in Deutschland leiden an einer psychischen Störung. Dazu zählen unter anderem Depressionen, Angststörungen, ADHS, Essstörungen und Sozialverhaltensstörungen. Fast die Hälfte dieser Erkrankungen beginnt bereits in der Pubertät, etwa ein Drittel der Betroffenen zeigt auch im Erwachsenenalter weiterhin Auffälligkeiten.

Im Jahr 2024 waren landesweit 165.046 AOK-versicherte Kinder und Jugendliche wegen psychischer Erkrankungen in ärztlicher Behandlung – das entspricht 17,62 Prozent. Zwischen 2020 und 2024 stiegen die Behandlungszahlen jährlich um durchschnittlich 1,92 Prozent. Auch regional zeigt sich dieser Trend: Im Alb-Donau-Kreis suchten 2024 insgesamt 3.185 AOK-versicherte Kinder und Jugendliche aufgrund psychischer Probleme ärztliche Hilfe (16,01 Prozent), im Jahr 2020 waren es noch 2.892 Betroffene (15,34 Prozent). In Ulm erhöhte sich die Zahl im selben Zeitraum von 1.510 (16,46 Prozent) auf 1.794 Kinder und Jugendliche (18,83 Prozent). Auffällig sind Unterschiede nach Geschlecht, Alter und sozialer Herkunft: Jungen sind bis zur Pubertät häufiger betroffen, danach überwiegen psychische Erkrankungen bei Mädchen. Kinder aus sozioökonomisch schwächeren Familien erkranken zudem überdurchschnittlich oft.

Globale Krisen und Digitalisierung belasten junge Menschen

Die steigenden Zahlen hängen eng mit gesellschaftlichen Entwicklungen zusammen. „Wir erleben eine Zunahme globaler Krisen, die auch auf Kinder und Jugendliche massiv wirken: Kriege, wirtschaftliche Unsicherheiten, die Klimakrise“, erklärt Sandra Goal, Präventionsexpertin bei der AOK Baden-Württemberg mit einem Bachelor of Science in Angewandter Psychologie. Hinzu kommen die langfristigen Folgen der Covid-19-Pandemie sowie ein hoher Medienkonsum im Zuge der Digitalisierung, der Zukunftsängste vieler junger Menschen verstärkt. Das Risiko, dass psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter chronisch werden und die betroffenen Kinder und Jugendlichen Begleiterkrankungen entwickeln, ist hoch. „Je früher wir über Probleme sprechen, desto besser“, betont Goal. Erste Symptome treten häufig bereits auf, bevor sich eine Erkrankung manifestiert. Diese Warnsignale sind oft unspezifisch und reichen von Schlafstörungen, innerer Unruhe und körperlichen Beschwerden wie Bauch-, Kopf- oder Rückenschmerzen über Konzentrationsprobleme und Leistungsabfall in der Schule bis hin zu sozialem Rückzug, verändertem Essverhalten oder dem Verlust von Freude. „Das Schlüsselwort ist Veränderung. Wenn ein Kind plötzlich nicht mehr so ist wie sonst, sollte man genau hinschauen und das Gespräch suchen“, rät die Präventionsexpertin. Da die Grenzen nicht leicht zu erkennen sind, wann ein ärztlicher Beratungs- und Behandlungsbedarf entsteht, kommt den Vorsorge-Untersuchungen gerade im Jugendalter eine besondere Bedeutung zu.

Resilienz als Schlüssel zur psychischen Widerstandskraft

Um Belastungen zu meistern, ist Resilienz ein zentraler Schutzfaktor. Sie beschreibt die psychische Widerstandsfähigkeit, auch schwierige Lebenssituationen und Stress erfolgreich zu bewältigen und positive Entwicklungswege zu finden. Resilienz ist nicht angeboren, sondern entwickelt sich im Umgang mit Herausforderungen.

Bei der Förderung der psychischen Widerstandskraft spielen Eltern, Schulen und das soziale Umfeld eine zentrale Rolle. Kinder brauchen Bestärkung, Sinnvermittlung und Vertrauen in ihre Fähigkeiten. Eltern sollten ihre Kinder begleiten, Vorbild sein und ihnen verlässlich zur Seite stehen. „Kinder brauchen vor allem den Freiraum, selbst zu wachsen“, sagt Goal. „Eltern müssen ihnen Vertrauen schenken, für sie da sein und sie gleichzeitig selbstständig werden lassen. Kinder lernen durch eigene Erfahrungen – auch durch Scheitern und Wiederaufstehen.“ Die AOK Baden-Württemberg unterstützt die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen mit zahlreichen Präventionsangeboten. Dazu zählen Programme wie JolinchenKids oder ScienceKids für Kitas und Schulen sowie Ratgeber, Schulungen, Vorträge und digitale Angebote für Eltern. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.aok.de/pk/leistungen/schulen-kitas

DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V.

Gastschülerprogramm – Jugendliche aus Mexiko und Brasilien (14–16 Jahre alt) suchen Gastfamilien!

Lernen Sie andere Kulturen ganz persönlich kennen – durch die Aufnahme eines Gastschülers. Die DJO – Deutsche Jugend in Europa sucht herzliche Familien, die einen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ aufnehmen und den interkulturellen Austausch im Alltag erleben möchten.

Dringend gesucht:

Gastfamilien für fünf Schüler aus Mexiko (Guadalajara), 29.03. – 15.06.2026

Weitere Programme im Sommer:

Brasilien (Porto Alegre) - 21.06. – 21.07.2026

Brasilien (Ivoti) - 21.06. – 11.07.2026

Die Schüler besuchen während ihres Aufenthalts eine Schule am Wohnort der Gastfamilie und lernen Deutsch als Fremdsprache. Ein Vorbereitungsseminar bereitet sie auf das Leben in Deutschland vor und schafft eine gute Basis für eine bereichernde gemeinsame Zeit. Ein Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO – Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart

Tel. 0711-6586533, E-Mail: gsp@djow.de, www.gastschuelerprogramm.de

Vereine/Veranstaltungen

Danke !

Nun ist die fünfte Jahreszeit schon wieder ein paar Tage her, dennoch möchten wir es nicht versäumen und „DANKE“ sagen!

Schön, dass ihr alle mit uns gefeiert, organisiert, gebastelt, auf- und abgebaut habt! Wir möchten uns bei allen originellen Hausgruppen für euren Einsatz bedanken. Genauso froh sind wir natürlich auch über den Einsatz und die Unterstützung durch das Rote Kreuz, die Freiwillige Feuerwehr, unserer „Promis“ und allen sonstigen freiwilligen Helfern. Ohne jeden einzelnen von euch, wäre ein Hasumzug nicht möglich – Herzlichen Dank!



Ein großes Dankeschön geht auch an unsere aktiven Mitglieder für die gesamte Fasnetssaison und für eure Einsätze bei den Arbeitsdiensten. Wenn wir alle an einem Strang ziehen, dann klappt's - Vielen Dank!

Genauso möchte ich mich noch bei meinen Vorstandkollegen bedanken, die viel im Hintergrund arbeiten und manchmal vergessen werden. Schön, dass ihr euch für unseren Verein einsetzt!

Fasnetsverein Lauterach e.V.



57. Intern. Lautertal-Wanderstage

(Großes Lautertal) mit Kinder- und Jugend-Wandertag

Wandern im UNESCO-Biosphärengebiet Schwäbische Alb >> Naturdenkmal 2019

in Lauterach bei Ehingen/Do.

Startzeiten / Wanderstrecke

8.00 bis 12.00 Uhr
Samstag 07. März 2026
Sonntag 08. März 2026
6 km, 11 km und 20 km

Sammelmeldung und Auskunft:

Gerold Steiner
Am Hochberg 5/1 · 89584 Lauterach
Tel.: 07375/12 86 oder

Ingo Pfeifer
Talstraße 19 · 89584 Lauterach-Talheim
Tel.: 0172 7641685

Nordic Walker sind herzlich willkommen!



www.dvv-wandern.de

www.wanderkaufhaus.de



Chor PiCanto

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den **13.03.2026** findet die Jahreshauptversammlung des Chores **PiCanto** um **19.00 Uhr** im **Gasthaus Krone in Lauterach** statt. Dazu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch die Vorsitzende
2. Totengedenken
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüferinnen
6. Bericht der Dirigentin
7. Bericht der Vorsitzenden
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Wahl der Vorstandschaft
10. Wahl von zwei Kassenprüfer/innen
11. Bericht der passiven Mitglieder
12. Bericht der Probenbesuche
13. Anträge und Sonstiges

Anträge können von Mitgliedern bis zum **07.03.2026 schriftlich** bei der Vorsitzenden eingereicht werden.

Herzliche Grüße

Bärbel Kiebler, 1.Vorsitzende

Auswärtige Vereine/Veranstaltungen

Besucherführung am Freitag, 20. Februar 2026 am Hochberg zum Thema „Das Rebhuhn“

Treffpunkt: am Wanderparkplatz bei Reichenstein (Richtung Rechtenstein)

Start der Tour: 15 Uhr

Dauer: ca. 2,5 h

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Führung durch Herrn Mathias Mohn, Ranger im Biosphärengebiet

LandFrauenortsverein Obermarchtal und Umgebung

Fit in den Frühling

Am **Mittwoch, 25.02.2026**, starten wir einen Gymnastikkurs mit Barbara Breitbart. Er dauert 6 Abende zu jeweils 60 Minuten: 18.00 – 19.00 Uhr im DGH in Obermarchtal.

Mitbringen: Iso-Matte, kleines Kissen, bequeme Kleidung, warme Socken

Kosten: 36,- €

Anmeldung über WhatsApp oder bei Jessica Faad (Tel. 07375-922 642)

Lange Tradition der Agrartechnik

Am **Dienstag, 24.02.2026**, besichtigen wir die Fa. CLAAS in Bad Saulgau. Die Führung beginnt **um 9.30 Uhr** und dauert ca. 2 Std. Zum Mittagessen gehen wir zum Erlebnishof Dreher nach Lampertsweiler, wo wir danach eine Betriebsführung haben.

Wir treffen uns um 8.25 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus Obermarchtal, wo wir Fahrgemeinschaften bilden.

Zur Info: Die Mitfahrer geben „ihrem Taxi“ 5,- € Spritgeld. Das macht man bei uns Landfrauen so (ich vergesse manchmal, darauf hinzuweisen).

KreislandFrauentag 13.03.2026

Begeistern – Lachen, Leben, LandFrau eben

Dieses Event ist etwas Besonderes: das größte LandFrauen-Event dieser Art.

Ein Nachmittag voller Lachen, Begegnung und gemeinsamer Zeit.

Offen für alle Frauen – egal ob Mitglied oder nicht.

Komm alleine oder bring Freundinnen mit und genieße ein Programm, das Leichtigkeit, Humor und Musik verbindet.

Für Unterhaltung sorgen Bärbel Stolz, die „Prenzlschwäbin“, mit Humor direkt aus dem Leben, sowie Simona, Schlagerstar mit Liedern zum Mitsingen und Genießen.

In entspannter Atmosphäre ist auch für das leibliche Wohl mit Kaffee und Gebäck gesorgt.

Fakten auf einen Blick:

Datum: Freitag, 13.03.2026

Beginn: 14:00 Uhr

Ort: Lindenhalle Ehingen

Ende: ca. 17:30 Uhr

Einlass: ab 13:15 Uhr mit Sektempfang

Eintritt: 23 €

Anmeldung: bis 01.03.2026 über deinen Ortsverein oder: <https://eveeno.com/begeistern-landfrauen-ehingen>

Wir freuen uns auf interessante Begegnungen

Vorsitzende Andrea Fischer

DRK informiert - Termin nächster Blutspende in Munderkingen

Jetzt Blut spenden und Reise nach Mailand gewinnen

Das DRK ruft zur guten Tat auf: Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten. Unter allen Lebensretter*innen verlost der DRK-Blutspendedienst drei exklusive Reisen in die Modemetropole Mailand.

Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen 3000 Blutspenden benötigt. Patient*innen aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen. Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder ihr Umfeld durch einen Unfall oder eine Krankheit plötzlich Blut benötigen. Der DRK-Blutspendedienst appelliert an alle Unentschlossenen: Es ist nie zu spät für die gute Tat.

Verlosungsaktion: Blut spenden, Koffer packen und Mailand genießen. Unter allen Blutspender*innen verlost der DRK-Blutspendedienst vom 23. Februar bis 31. März 2026 drei exklusive Städtereisen für je zwei Personen nach Mailand.

So einfach geht's: Einfach einen Blutspendetermin im Aktionszeitraum buchen, Blut spenden und danach online an der Verlosung teilnehmen.

Alle Informationen und Teilnahmebedingungen finden Interessierte unter:

www.blutspende.de/mailand



Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur etwa zehn Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Gespendet werden darf sogar mehrfach im Jahr im Abstand von 56 Tagen – Frauen dürfen bis zu vier, Männer bis zu sechs Mal innerhalb von 12 Monaten spenden.

Nora Löhlein, Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen betont: „*Besonders für neue Spender*innen bietet die erste Blutspende ein wertvolles Plus: Wenige Wochen nach der ersten Blutspende erfährt man die eigene Blutgruppe - eine Information, die im Notfall lebensrettend sein kann.*“ Der DRK-Blutspendedienst bietet in der Region Hessen und Baden-Württemberg täglich eine Vielzahl an Terminen an.

NÄCHSTER TERMIN in 89597 Munderkingen

**Donnerstag, dem 12.03.2026
von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Donauhalle, Stauffenbergstraße**

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



Anzeigen

Brennholz (Esche, Langholzpolter an Waldstraße) zu verkaufen in Lauterach: www.holzfinder.de. Oder mail an lauterach@posteo.de.



Äpfel-
direkt vom Erzeuger

Obstverkauf
Samstag, **21.02.2026** und
Samstag, **07.03.2026**

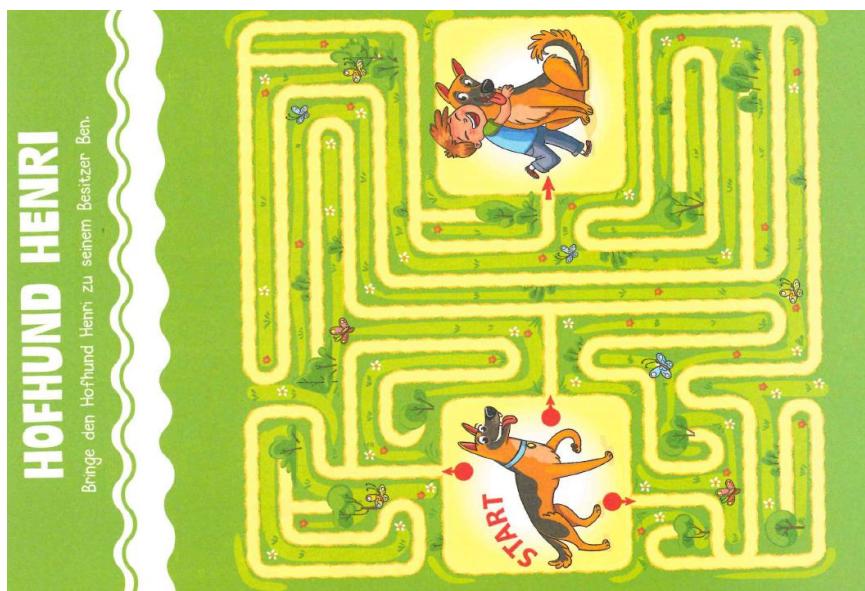
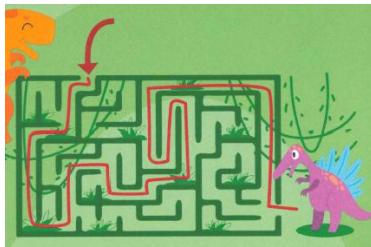
Verkauf in:

Obermarchtal, Datthausen, Reutlingendorf,
Zwiefaltendorf, Rechtenstein,
Emeringen und Lauterach!

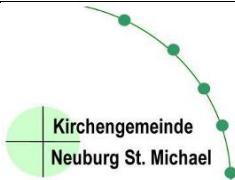
Verkaufszeiten:
 Reutlingendorf: 07:30-08:00 Uhr beim Dorfbrunnen
 Zwiefaltendorf: 08:15-08:45 Uhr beim Gemeindehaus
 Lauterach: 09:00-09:30 Uhr beim Markt
 Emeringen: 09:40-10:10 Uhr beim Rathaus
 Datthausen: 10:15-10:30 Uhr am Radfahrer-Rastplatz
 Obermarchtal: 10:40-11:20 Uhr gegenüber Bäckerei Engler,
 Rechtenstein: 11:30-12:00 Uhr an der Bushaltestelle

Kinderecke

Auflösung:



Kirchliche Mitteilungen



Gottesdienstordnung St. Michael Neuburg mit Lauterach, Talheim und Reichenstein

Pfarramt St. Michael Neuburg, Kirchweg 2, 89617 Untermarchtal

Pfarramt Untermarchtal: Tel. 07393-917588/ Fax 07393-917589

E-Mail: StAndreas.Untermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Bank): Donnerstag 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Pfarramt Obermarchtal: Tel. 07375-92131/Fax 07375-92132

E-Mail: StPetrusundPaulus.Obermarchtal@drs.de

Öffnungszeiten (Frau Epp): Dienstag und Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Homepage: [www. se-marchtal.de](http://www.se-marchtal.de)

Pfarrer Gianfranco Loi Tel. 07375 92131 E-Mail: gianfranco.loi@drs.de

Diakon Johannes Hänn Tel. 07375 92131 E-Mail: Johannes.Haenn@drs.de

Gültig vom 22.02.2026 bis 08.03.2026

**Wichtiger Hinweis: Im Sterbefall wegen einer Grabbelegung im Friedhof in Neuburg
bitte unseren Kirchenpfleger Hans Eglinger kontaktieren. Tel.: 07375/922661**

Im Notfall für eine Krankensalbung bitte im Pfarrhaus Obermarchtal anrufen Tel. 0737592131

Sa 21.02.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 22.02	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Verabschiedung von Diakon Sebin, Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Neuburg
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Verabschiedung von Diakon Sebin, Münster Obermarchtal
	18.00 Uhr	Meditativer Weg durch die Fastenzeit, Klosterkirche
Mi 25.02.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	07.45 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Kreuzwegimpuls und Anbetung bis 20 Uhr, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Do 26.02.	07.30 Uhr	Schüler-Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Fr 27.02.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abend-Wort-Gottes-Feier, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
Sa 28.02.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

2. Fastensonntag

Caritas-Fastenopfer

Sa 28.02.	18.00 Uhr	Eucharistiefeier, Verabschiedung von Diakon Sebin, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche

So 01.03.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Reutlingendorf
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Münster Obermarchtal
	18.00 Uhr	Meditativer Weg durch die Fastenzeit, Klosterkirche
Mi 04.03.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	07.45 Uhr	Schülermesse, St. Urban Obermarchtal
	19.00 Uhr	Vesper, Kreuzwegimpuls mit Anbetung bis 20.00 Uhr, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Do 05.03.	07.30 Uhr	Schülermesse, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
Fr 06.03.	06.30 Uhr	Laudes, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	14.00 – 16.00 Uhr	Anbetung, Rosenkranzkapelle Tagungshotel Kloster
	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet, Beichtgelegenheit, St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Abendmesse, St. Urban Obermarchtal
	18.00 Uhr	Weltgebetstag 2026, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
Sa 07.03.	07.00 Uhr	Eucharistiefeier mit Laudes, Klosterkirche
	14.00 Uhr	Beichtgelegenheit, Klosterkirche

3. Fastensonntag

Sa 07.03.	18.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Pfarrkirche Untermarchtal
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier, Reutlingendorf
	19.00 Uhr	Vesper, Klosterkirche
So 08.03.	08.15 Uhr	Laudes, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Eucharistiefeier, Klosterkirche
	08.45 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Neuburg
	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier, Emeringen
	10.15 Uhr	Eucharistiefeier, Münster Obermarchtal
	18.00 Uhr	Meditativer Weg durch die Fastenzeit, Klosterkirche

Regionale Mitteilungen

Reinigungskraft gesucht

Pfarrer Loi sucht für die Reinigung seiner Wohnung ab 01. März 2026 eine Reinigungskraft. Zwei Stunden/wöchentlich bei freier Zeiteinteilung. Bitte melden sie sich im Pfarrhaus Obermarchtal bei Pfarrer Loi, Tel. 07375 92131 oder per Mail unter gianfranco.loi@drs.de.

Veränderung bei den Gottesdiensten im Kloster Untermarchtal

Ab dem 23. Februar 2026 finden die Gottesdienste im Kloster Freitagabend, Samstag und Sonntag wie gewohnt in der Vinzenzkirche statt, von Montagabend bis Freitagmorgen in der Regel in der Rosenkranzkapelle im Tagungshotel. Zugänglich ist diese über den Eingang des Hotels (Bildungshauses); die Tür ist ca. ab 20 Minuten vor dem Gottesdienst geöffnet.

Zur Mitfeier unserer Werktagsgottesdienste sind Sie uns weiterhin herzlich willkommen!

Die Schwestern von Untermarchtal



„Kommt, bringt eure Last.“

Der Weltgebetstag 2026 nimmt dieses Jahr die vielfältigen oft gefahrvollen Lebensrealitäten von Frauen in Nigeria in den Blick.

**Am Freitag, den 06. März 2026, findet um 18:00 Uhr ein
Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Andreas in Untermarchtal statt.**

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Den Gottesdienst für den Weltgebetstag 2026 haben Frauen aus Nigeria vorbereitet. Sie haben als Leitwort „Kommt! Bringt eure Last.“ aus dem Matthäus-Evangelium (MT 11,28-30) gewählt- eine Einladung, die Lasten des Lebens vor Gott zu bringen.

Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen und feiern mit uns diesen Gottesdienst als weltweite Gebetskette am ersten Freitag im März.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Schwester Rosemarie mit dem Vorbereitungsteam.

Helfen Sie – gegen die Not in der Nähe

Caritas-Fastenopfer 2026: Kirchengemeinden und Caritasverband rufen zu Spenden auf

Beim Caritas-Fastenopfer am 28.Februar und 1.März bitten Kirchengemeinden und Caritas die Bürgerinnen und Bürger um eine Spende für soziale Hilfen. 40 Prozent der Einnahmen erhalten die Kirchengemeinden, den anderen Teil erhält die Caritas der Region.

Unter dem Motto „Ihre Hilfe zählt! Helfen Sie Menschen hier und jetzt“ wird in allen Gottesdiensten für die Belange der Caritas gesammelt. Diözesancharitätsdirektor Oliver Merkelbach spricht die Bürgerinnen und Bürger in der ganzen Diözese mit seinem Spendenauftruf direkt an: „**Schon die kleinste Spende hilft uns, Menschen in Not zur Seite zu stehen. Für Ihre Hilfe, Ihre Großherzigkeit danke ich Ihnen von Herzen.**“

Denn nach wie vor gibt es die Not in der Nähe. Der arbeitslose Familienvater, der alte Mann mit der schmalen Rente oder die alleinerziehende Mutter sind nur drei Beispiele von Menschen, die dringend auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Mit den Spenden können Kirchengemeinden und Caritasverband helfen – schnell, unbürokratisch und direkt vor Ort.

Allgemeine Mitteilungen

aus dem Jahresprogramm 2026 der Dekanatsgeschäftsstelle

Hinweis für kirchliche Mitteilungen

Geistlicher Weg durch die Fastenzeit

Unter dem Motto „Glauben im Spielraum der Nachfolge Jesu“ lädt das Dekanat Ehingen-Ulm zu einem geistlichen Weg durch die Fastenzeit ein. Ein Begleitheft für die Tage vom Zweiten Fastensonntag (01.03.) bis zum Ostersonntag (05.04.) wird kostenlos per Post oder per Mail im PDF-Format zugeschickt. Impulse erschließen neue Lebensmöglichkeiten und ein neues Zugehen auf Menschen, die einem fremd geworden sind oder immer schon fremd waren, und regen einen freundschaftlichen Dialog mit dem Herrn auf seinem Kreuzweg an. Der Auftaktabend am Donnerstag, 26. Februar im Bischof-Spörl-Haus, Olgastr. 137, Ulm kann auch per Video- und Telefonkonferenz besucht werden. Anforderung des Begleitheftes über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de möglich.



Neues Frühjahr-Sommer-Programm „Glaubenstiefe, Hoffnungshöhe“

Das Frühjahr-Sommer-Programm des Dekanats Ehingen Ulm trägt das Leitwort „Glaubenstiefe, Hoffnungshöhe“. Die Angebote laden ein, den geistlichen und geistigen Horizont zu weiten und die Beziehung zu Gott im Spiegel der Heiligen zu bedenken. Dazu zählen die Gottesmutter Maria, der heilige Patrick, Thomas von Kempen oder Ignatius von Loyola. Es gibt thematische Reihen zur Ewigkeit, zu zeitgemäßen Kardinaltugenden und über Metaphysik, meditative Mandolinenkonzerte, die Erschließung großer Messen im Credo-Musik-Projekt sowie längere und kürzere Pilgerangebote. Umkreist wird die Religiosität Gustav Mahlers samt einer Konzertfahrt nach Stuttgart. Um die Religions- und Kulturgeschichte des Bieres geht es am 24.4. in der Hörvelsinge Pflugbrauerei und im Sommer am Wiblinger Albvereinshäusle. Kostenlose Zusendung über Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Landvolkforum „Wo ist Gott in dieser Welt – Mutig leben in unsicheren Zeiten“

Im Anschluss an den Gottesdienst um 9:00 Uhr lädt der Verband Katholisches Landvolk im Alb-Donau-Kreis seine Mitglieder und alle Interessierten am Sonntag, 1. März 2026 um 10:00 Uhr nach 89079 Eggingen in das kath. Gemeindehaus, St. Cyriak-Str. 3 ein. Es spricht Pater Wolfgang Sütterlin.

Papst Franziskus hat das Jahr 2025 als Heiliges Jahr ausgerufen und unter das Thema „Hoffnung“ gestellt. Wir leben in Zeiten, die von Verunsicherung geprägt sind. Da von Hoffnung zu reden, mag einem durchaus vorkommen wie ein frommes Bemühen der Wirklichkeit. Und doch: Es lohnt sich, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Papst Franziskus tut es in seinem Ankündigungsschreiben für das Heilige Jahr. Er benennt die aktuellen Probleme in der ihm eigenen Direktheit, zeigt aber auch an einigen Paulusstellen, die er im Kontext ihrer Entstehung liest, dass christliche Zuversicht begründet ist. Und er ermutigt, die Herausforderungen der Gegenwart im Kleinen wie im Großen anzugehen, indem er deutlich macht, welche Chancen in diesen Herausforderungen liegen und wie wichtig der Beitrag ist, den wir als Christen leisten können. Wer das Schreiben aufmerksam liest, merkt, dass der Papst sich mit seiner Themenstellung für das Heilige Jahr 2025 nicht in Allgemeinplätzen ergeht, sondern den Nerv der Zeit trifft. Die Ausführungen atmen den Geist der Hoffnung, erinnern dabei aber an die Verantwortung, die wir haben, auch in einer Welt, die außer Rand und Band zu geraten scheint. Über den Text hinaus wollen wir der Frage nachgehen, ob und wo wir das Wirken Gottes in unserer Gegenwart entdecken können.

Der Eintritt ist frei! Um eine Spende wird gebeten.

„Aus dem Nebel ans Licht“ - Lösungsorientierte Biographiearbeit für Kriegsenkel in Ellwangen am 28./29. März 2026

Trotz materiellen Wohlstands erlebten die sogenannten „Babyboomer“ ihr Familiensystem oft als unstimmig und blockiert. Vieles schien nebulös, tabubehaftet und seltsam „schwer“. Als Erwachsene spüren die Menschen dieser Generation oft eine unerklärliche Traurigkeit, erschwertes Vorwärtskommen im Beruf, Beziehungsschwierigkeiten und Schuldgefühle, obwohl sie selbst nichts Böses getan haben. Sie sind gewöhnt, ihre eigenen emotionalen Bedürfnisse zurückzustellen. Diese Generation trägt die oft traumatischen Erlebnisse der Eltern, die diese selbst nie aufarbeiten konnten, unbewusst mit. Wenn Ihnen das bekannt vorkommt, bietet Ihnen dieses Kreativseminar in geschützter Atmosphäre heilsame Schritte der Entlastung und viele Aha-Erlebnisse an. Der Einstieg in die Kunst- und Schreib-Therapie gelingt leicht und spielerisch; keinerlei Vorkenntnisse erforderlich. Weitere Infos: www.Mal-Weise.de. Leitung: Marion Betz, Sinologin M.A., Kunsttherapeutin und Coach. Kosten: € 330,- inkl. Malmaterial, Übernachtungs- und Verpflegungskosten. Anmeldung bis Do 5.03.2026 bei vkl@landvolk.de oder unter 0711 9791-4580.



Ich wünsche dir Leben – Segen für Frauen und Familien, die ein Kind erwarten am 07. März 2026

Das Schönstatt-Zentrum Aulendorf lädt Frauen, die ein Kinder erwarten und ihre Familien am Samstag, den 07.03.2026 um 15.00 Uhr zur Segensfeier ins Schönstatt-Kapellchen ein. Pfarrer Sigbert Baumann spendet am Ende der Feier jeder Mutter einzeln den Segen.

Leben braucht Gottes Segen.

Vor allem die Zuwendung dessen, von dem alles Leben kommt. Herzliche Einladung.

Meldungen des Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe

Mitfeier der Kar- und Ostertage vom 2. – 5. April

Zur Mitfeier der Kar- und Ostertage lädt das Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe vom 2. - 5. April ein. Im Mittelpunkt der Tage steht die eindrucksreiche Kar- und Osterliturgie. Impulse, Gebetszeiten und Zeiten der Stille helfen, das Leiden und die Auferstehung des Herrn bewusst mitzufeiern. Die Teilnehmer sind eingeladen, dem Geheimnis dieser besonderen Tage nachzuspüren.

Information und Anmeldung bis 28. März: Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe, Tel. 07457 72-301, wallfahrt@liebfrauenhoehe.de, www.liebfrauenhoehe.de

Wallfahrtsbüro - Schönstatt-Zentrum Liebfrauenhöhe

Liebfrauenhöhe 5. 72108 Rottenburg a. N., 07457 72-301, schoenstatt-wallfahrt@liebfrauenhoehe.de